ProWo News

S	E	I	K	R	E	A	T	I	V	A	I	B	C	G	K	L	A	B	D	Y	Z	G	F	P
P	L	A	G	H	E	D	B	E	L	O	N	B	R	U	S	K	E	M	O	L	G	H	H	R
O	M	G	E	D	S	B	L	H	N	M	S	F	J	K	A	C	D	N	B	D	F	U	J	O
R	D	V	M	L	G	X	C	E	E	M	T	A	G	H	R	E	H	K	B	V	A	G	N	J
T	F	D	A	R	E	L	H	M	S	O	R	R	Y	P	G	R	E	A	A	F	G	B	J	E
S	L	E	T	Z	T	E	R	S	C	H	U	L	T	A	G	A	L	V	C	L	A	G	H	K
P	J	G	B	L	E	T	G	R	H	V	M	A	E	R	L	M	N	T	T	H	A	V	K	T
I	G	H	A	L	X	G	F	D	U	J	E	L	M	N	F	G	E	E	R	L	K	W	S	W
E	L	W	S	A	T	R	F	G	L	U	N	R	F	G	H	A	G	C	E	F	L	K	G	O
L	S	E	G	B	U	R	G	H	B	A	T	O	O	L	J	F	N	H	M	S	A	N	G	C
E	A	B	G	B	N	L	K	J	Ü	N	E	L	S	M	A	N	N	H	G	B	R	F	H	H
L	A	D	E	N	D	O	G	H	C	H	N	A	B	O	N	E	H	U	G	O	L	K	I	E
H	M	E	N	Z	M	K	A	I	H	E	W	I	L	D	O	L	L	O	M	G	E	L	N	N
I	O	S	A	G	U	L	O	R	E	F	A	H	N	E	F	G	H	L	A	E	T	E	M	Z
L	E	I	S	E	S	G	H	C	R	J	R	L	K	R	S	D	E	R	L	N	E	G	L	E
Ä	K	G	Ö	R	I	H	N	E	H	O	T	U	L	N	D	E	R	G	H	S	C	H	E	I
T	N	N	G	Ü	K	P	H	N	E	E	U	I	J	D	G	H	N	V	M	C	E	F	G	T
R	J	M	G	D	G	A	G	D	I	G	N	H	F	A	A	F	D	S	M	H	V	G	H	U
A	U	D	E	R	U	R	H	E	L	I	G	M	A	N	T	R	S	T	R	I	C	K	E	N
M	A	D	E	G	F	C	A	G	H	T	L	I	N	C	F	R	G	D	F	E	K	L	J	G
A	S	F	E	J	K	O	E	R	F	G	D	S	A	E	R	F	G	H	J	S	L	J	K	L
Z	S	F	K	R	D	U	K	U	N	S	T	M	A	C	H	T	S	P	A	S	S	A	V	G
B	U	T	F	R	N	R	M	D	G	B	A	F	L	K	F	G	H	T	E	E	R	N	M	D
A	F	B	H	N	D	S	N	L	K	Ü	K	H	G	Ö	B	G	S	D	F	N	Ä	G	F	B
I	N	D	E	R	K	Ü	R	Z	E	L	I	E	G	T	D	I	E	W	Ü	R	Z	E	K	M

↗ Finde waagerecht, senkrecht und diagonal 18 Projekte

- sei KreAtiV
- Letzter Schultag
- Instrumentenwartung
- Projektwochenzeitung
- Stricken
- Bogenschießen
- Kunst macht spaß
- In der Kürze liegt die Würze!
- Schulbücher
- Text und Musik (– Musik und Text)
- Schach
- Webdesign
- Rudern
- Kochen
- Sportspiele
- Parcours
- KAV-Tec
- Modern dance

Die Teilnehmer aus dem Projekt der Projektwochenzeitung schreiben interessante Artikel über die anderen Projekte. Das einzige Manko ist, dass sie immer zu den Projekten gehen müssen, um einen guten Artikel schreiben zu können. Die Artikel werden zwischen 9 Uhr und 13 Uhr geschrieben. Es werden mehrere Artikel gleichzeitig geschrieben, doch nicht alle Artikel über das gleiche Projekt. Es kann über jedes Projekt, das angeboten wird und innerhalb von KAV I/II/III liegt, ein Artikel geschrieben werden z.B. über Theater, Sport and Fun oder eben unser Projekt und noch viele mehr. Es werden Interviews geführt, um mehr über die Projekte zu erfahren, die die einzelnen Schüler besuchen.

Kim, 5d

Das Projekt, das Menschen in Monster verwandelt

Special-Effects Make-Up
Interview mit Sarah V. am ersten Tag des Projekts

ProWo News: Was macht ihr in dem Projekt?
Sarah: Horrormakeup schminken und später auch andere Motive.
ProWo News: Warum hast du dieses Projekt gewählt?
Sarah: Weil das das einzige Projekt war, was gut ist, die anderen sind scheiße.
ProWo News: Auf einer Skala von „grauenhaft“ bis „geht so“ wie findest du das Projekt?
Sarah: Ich denke schon gut oder so.
ProWo News: Was sind deine Erwartungen?
Sarah: Coole Sachen Schminken und neue Techniken lernen.
ProWo News: Hast du noch Fragen an uns?
Sarah: Ja, was haltet ihr von meinen Motiven.
ProWo News: Die sehen sehr schön aus

Das Special-Effekts Makeup Projekt wird geleitet von Cerys Evans und Lena Ohl, die beiden sind im 11. Jahrgang. Betreut wird es von Herrn Karrasch. In dem Projekt sind 14 Schüler der Jahrgänge 9-11. Das Projekt beginnt um 9 und endet gegen 13 Uhr.
Am Anfang des Projekts haben die Schülerinnen sich Horrormotive wie z.B. den Joker aus Batman ausgesucht und Bilder mit verschiedenen Ansichten der Person rausgesucht.
Im Anschluss daran haben die Teilnehmerinnen sich gegenseitig oder auch selber geschminkt, wobei erkennbare Ergebnisse herauskamen. Sarah V. z.B. war als Totenkopf geschminkt. Am Ende des Tages haben sie sich alle wieder abgeschminkt.

In der Kürze liegt die Würze

In dem Projekt „In der Kürze liegt die Würze“ drehen die Schülerinnen und Schüler einen Kurzfilm.

Herr Poschmann und Kai teilten die Schüler/innen in drei Gruppen auf. Jede Gruppe überlegte sich eine Geschichte (z.B. über Detektive, Dämonen oder auch Star Wars). „Ihr dürft das gesamte KAV I nutzen und wenn ihr fertig seid, dann könnt ihr euren Kurzfilm am Computer bearbeiten“, sagt Kai. Lea F. verkündet strahlend: „Ein paar Szenen haben wir schon gedreht. Die sind super geworden!“

Linda, 5b

Fun beim Parcours

Das Projekt „Parcours für Anfänger und Fortgeschrittene“ dreht sich rund um das Thema Parcours, also zum Beispiel „Wall running“, „Präzisionssprunglandung“ und „Rolle“.
Es geht von 8-12 Uhr und hat 15 Teilnehmer. Geleitet wird es von Leon B. und Levin L. und von Herrn Ahlborn als Lehrkraft begleitet. Am Freitag unternahmen sie einen Ausflug ins „Superfly“ nach Hannover. Das Projekt kommt bei den Schülern sehr gut an und scheint spaßig zu sein.
Am Montag haben sie mit dem Projekt „Sportspiele“ Paintball gespielt.
Zitat Herr Ahlborn: „Ich habe alle beim Völkerball zerstört!“

Konfettischalen leichtgemacht

Buntes Konfetti liegt auf dem Boden und der Kleister klebt an der Hand, aber trotzdem macht es den 14 Schülern viel Spaß.
Jette und Hannah aus dem 8. Jahrgang leiten das Projekt „Basteln und DIYs“. Frau Kleine-Tebbe ist die unterstützende Fachlehrkraft. Schüler der Klassenstufe 5-7 nehmen an dem Projekt teil. Mit Kleister und einem Pinsel kleben sie buntes Konfetti auf einen Ballon, doch nur bis zur Mitte. Dann warten sie, bis alles getrocknet ist, und nehmen die fertige Konfettischale vom Ballon ab. In den nächsten Tagen sind auch noch andere DIYs zu erwarten und egal mit welchen Sauereien: Am Ende sind immer tolle Ergebnisse zu sehen.

„Es ist cool und chillig, da man eigentlich nur sitzt und man sich super mit den anderen unterhalten kann“ – Zitat von Milena, 6. Jahrgang

Esra, 7c

Basteln und DIYS

In dem Projekt „Basteln und DIYs“ basteln die Schülerinnen und Schüler verrückte und bunte DIYs.
Die Schüler/innen betupften einen Luftballon mit buntem Konfetti. Wenn die Schülerinnen und Schüler den Luftballon oben betupft haben, durften sie ihren KAV-Timer für das Jahr 2018/2019 umgestalten. „Später (wenn alle fertig sind) werden wir Nägel in (Holz)Bretter schlagen und die dann mit bunter Wolle verbinden“, sagt die Projektleiterin. „Sie sind alle total begeistert!“, fuhr sie fröhlich fort.
Ich finde die Idee des Projektes wirklich klasse und in meinen Augen haben die Schülerinnen und Schüler wirklich viel Spaß und ihre Sachen sind sehr kreativ.

Linda, 5b

Sei KreAtiV

Dieses Projekt leiten Clara F. und Lisa M. L. (7c) mit der Fachlehrkraft Frau Zastrau. Am ersten Tag bemalen sie Taschen mit Buntstiften und können ihrer Kreativität freien Lauf lassen und hören dabei auch Musik. Man kann Tiere, Sprüche, Namen und vieles mehr auf den Taschen sehen. Am nächsten Tag wollen sie Basics gestalten, was wiederum auch etwas mit Kreativität zu tun hat.
Hier ein kleines Interview, welches ich mit den Leiterinnen des Projekts geführt habe:

ProWo: Wie seid ihr auf das Projekt gekommen?
Lisa: Wir wollten das Projekt schon länger machen, es hat nur nie geklappt.
Clara: Weil es vielen Leuten Spaß macht.
ProWo: Was daran macht euch so Spaß?
Lisa: Dass man seiner Kreativität freien Lauf lassen kann und Sachen macht, die man zu Hause nicht machen kann.
Clara: Mir macht alles Spaß (lacht).
ProWo: Wie seid ihr auf die Idee der Taschen gekommen?
Lisa: Ich habe es mal in den Ferien gemacht.
Clara: Frau Zastrau hatte den Vorschlag.

,,Man kann seiner Kreativität freien Lauf lassen‘‘ - Zitat von Lisa Laski (7c)

Esra, 7c

Beauty leicht gemacht

In den Projekt „Pflege und Beauty Produkte selbstgemacht“ stellen die Teilnehmerinnen um die Projektleitung Juliana und Lara, unter Aufsicht und Hilfe von Frau Krillke und Frau Barbier, Haut- und andere Pflegeprodukte wie Lippenbalsam, Seife und Badekugeln selbst her. Die Stimmung in dem Projekt war sehr ausgelassen und alle Schülerrinnen hatten viel Spaß.

ProWo: Wie gefällt euch euer Projekt?

C. und M.: Gut es macht viel Spaß.

ProWo: Was habt ihr schon gemacht?

C. und M.: Bisher haben wir Badekugeln, Lippenbalsam und Seife hergestellt.

ProWo: Gab es irgendwelche Schwierigkeiten?

C. und M.: Am Anfang war es schwieriger, aber inzwischen ist es leicht und macht viel Spaß.

Schlussendlich lässt sich sagen, dass die Atmosphäre in dem Projekt entspannt war und man sehen konnte, dass die Schülerinnen viel gelernt haben.

Das Theaterprojekt

„Anfang und Ende“ – das ist das Thema für das diesjährige Theaterprojekt, welches von Sarah und Lina aus Jahrgang sechs geleitet wird, unterstützt von Frau Pangerl.

In dem Projekt sind 26 Schüler der Jahrgänge 5-11. Das Projekt beginnt um 8 und endet gegen 12 Uhr.

Als erstes machten sie Gemeinschaftsübungen wie das sogenannte „Molekül-Spiel“, welches daraus besteht, dass alle Schüler durch den Raum laufen und Frau Pangerl ruft zum Beispiel: „Molekül 13!“ und daraufhin müssen die Schüler sich in Gruppen von 13 Leuten zusammenfinden und versuchen, so wenig Platz wie möglich einzunehmen.

Außerdem haben die Teilnehmer/innen „Blinde Schlange“ gespielt. Dabei reiht man sich hintereinander ein und alle außer der letzten Person schließen die Augen. Die letzte Person hat die Augen geöffnet und muss mithilfe von Impulsen die gesamte „blinde Schlange“ lenken.

Nach einer Pause wurden die Teilnehmer/innen in Gruppen von 5-7 Personen eingeteilt. In diesen Gruppen sollten sie sich Assoziation zu dem Thema „Anfang und Ende“ überlegen. Diese stellten sie der ganzen Gruppe vor und entwickelten kleine Theaterstücke daraus.

Die Theaterstücke werden am Ende der Projektwoche im Rahmen dieser Gruppe vorgestellt.

„Wir leiten dieses Projekt, weil es einfach Spaß macht“ –Zitat der Projektleiterrinnen.

Emma, Esra, Carly, Matilda, 7c

Turnen – für Klein und Groß

Das Projekt „Turnen - für Klein und Groß“ wird geleitet von Mia, Emily und Mila. Die Fachlehrkraft ist Frau Weinert. In diesem Projekt geht es hauptsächlich um Spaß, aber man lernt auch etwas.

Am Anfang eines Projekttages spielen sie Aufwärmspiele wie z.B. Völkerball. Anschließend werden Übungen wie Radschlag, Handstand mit Abrollen, Vor-und Rückwärtsrolle, verschiedene Schrittarten und vieles mehr geübt. Zwischen dem freien Turnen gibt es eine Pause von 25 Minuten. Die Teilnehmer dieses Projekts dürfen bis zum Ende der Projektwoche zu dritt eine kleine Kür einüben, dies ist aber keine Pflicht, und diese entweder vor der Gruppe oder bei der Schülervollversammlung vorführen.

Unserer Meinung nach sieht das Projekt „Turnen - für Klein und Groß“ nach sehr viel Spaß aus. Alle dürfen frei entscheiden, welche Übung sie aktuell machen wollen, und es gibt keinen Druck.

Emma, Esra, Matilda, Carly, 7c

Das ist ein Projekt, in dem Anfänger lernen, Profis zu werden

Als wir das Projekt „ABC der Fotografie“ aufgesucht haben, kamen uns schon viele Fotografen und Fotografinnen mit ihren Kameras entgegen. Wir haben Stine L. und Melanie S., welche an diesem Projekt teilnehmen und sich als völlige Anfänger darin bezeichnen, befragt.

Aber was hat eigentlich das Interesse an diesem Projekt geweckt? Natürlich steht für beide im Vordergrund zu lernen, wie man gute Fotos schießt, um diese selbstverständlich auch auf Social-Media-Plattformen veröffentlichen zu können. Ebenso sind sie davon überzeugt, dass dieses Projekt eine Menge Spaß bringen kann. Dieses Interesse wird vollkommen gestillt und die Erwartungen der beiden übertroffen.

Neben dem einfachen Schießen von Fotos wurde in diesem Projekt auch geübt, Fotos optimal zu bearbeiten oder sogar völlig zu verändern. Zudem gefallen Stine und Melanie die freie Bewegung in der Schule sowie in der Stadt Fotos zu machen sehr.

Nachdem die ProWo News abschließend darum gebeten hat, das Projekt der beiden in nur einem Satz zu beschreiben, sagt Melanie: „Das ist ein Projekt, in dem Anfänger lernen, Profis zu werden.“ Sie betont zudem, jetzt viel besser mit einer Kamera umgehen zu können und viel Wissen mitgenommen zu haben.

Aufgrund unserer Eindrücke und der bisherigen Ergebnisse kann man sagen, dass sich dieses Projekt auf jeden Fall lohnt, wenn man Interesse an der Fotografie hat.

Ayla und Chris, 9e

Theater, Theater!

„Was hast du denn hier zu suchen?“-
„Das Gleiche könnte ich dich auch fragen?“-
„Na, wir werden ja sehen, wer am Ende die Bessere ist!“-
„Darauf kannst du lange warten!“
Was ist denn hier los? Sieht ganz so aus wie ein Streit zwischen zwei Mädchen, die einem Jungen zeigen wollen, wer die Bessere ist, oder zwei alte Feinde, die sich besser nicht noch einmal über den Weg laufen sollten.
Nein, natürlich nicht. Denn im Projekt „Theater selbstgemacht“, was von Frau Benedict und Lucas C. geleitet wird, können die Teilnehmer das Theaterspielen lernen und wie sie es selbst gestalten können oder auch, wie sie gut improvisieren können. Schon beim Zuschauen sieht man es den Schülern an, dass es viel Spaß macht, andere Rollen zu spielen und sich mit ihnen zu identifizieren.
Meiner Meinung nach ist es ein Projekt, welches nicht nur Spaß macht, sondern in dem man auch lernen kann, wie es ist, als Theaterschauspieler zu spielen und sich in andere Rollen zu versetzen. Deshalb würde ich es auch sehr empfehlen, wenn es nächstes Jahr wieder angeboten wird.

Esra, 7c

Der Morgennebel

Das Projekt „Kosmische Teilchen“ vernebelt allen die Sinne. Das Projekt wird von Herrn Perschel und Herrn Eisentraut geleitet. Die Mitglieder des Projekts haben es sich zum Ziel gesetzt, in der Projektwoche eine Nebelkammer zu bauen. Wir interviewten Sebastian S., der von dem Projekt spannende Themen erwartet und denkt, dass sie die Nebelkammer mit Bravour bauen würden.
Auf unsere Frage, was eine Nebelkammer sei und wie sie funktioniere, sagte er: „Man baut eine luftdichte Kammer, in der sich Ethanol befindet. Diese stellt man auf Trockeneis und kühlt sie somit herunter. Anschließend bestrahlt man die Kammer mit Alpha- und Beta-Teilchen. Dadurch entstehen Ionen, an denen sich Ethanoltropfen sammeln, was zu einem sichtbaren Nebel führt.“
Die Stimmung in dem Projekt ist sehr heiter und alle haben Spaß zu experimentieren und neue Sachen zu entdecken. Die Teilnehmer sind engagiert und freuen sich über ihre Erfolge.

Julian, Fritz, Ben, 10d

Mit Hilfe von Chemie verbrechen aufklären

Im Projekt „Die drei ???“ haben die teilnehmenden Detektive Rätsel gelöst, Spuren verfolgt und Mysterien aufgeklärt. So wurden im Chemieraum in KAV 2 zum Beispiel durch Fingerabdruckpulver Fingerabdrücke sichtbar gemacht.
Die Schüler wollen wie echte Detektive arbeiten und ein herausforderndes Abenteuer wie Justus, Bob und Peter erleben. Als wir den Raum betrate, blickten wir in glückliche Schülergesichter, welche sich unter der Leitung von Frau Krillke gerade auf die anstehende Schnitzeljagd vorbereiteten.
Eines der drei Fragezeichen zu sein, ist kein leichter Job, aber die Schüler scheinen einen guten Eindruck zu bekommen, was den wissenschaftlichen Teil des Detektivdaseins angeht.

Kim, 5d; Feix und Max, 10d

Katastrophenschutz in Niedersachsen

Im Projekt Katastrophenschutz in Niedersachsen gucken sich 9 Teilnehmer der 10. und 11. Klasse unter Leitung von Herrn Fehlow verschiedene Einrichtungen in Celle an, die verhindern, dass Katastrophen entstehen. Sie haben sich am ersten Tag der Projektwoche die Theorie angeguckt. Am folgenden Tag besuchten sie die Leitstelle für die Notrufe und erlebten, was passiert, wenn ein Notruf reinkommt. Am dritten Tag des Projektes nahmen sie an einer Führung durch die Feuerwehrleitstelle teil und den Tag darauf werden sie durch die Johanniterleitstelle geführt.

Kim, 5d

Doppelkopf

Jeder, der nur einen Kopf hat, spielt liebend gern „Doppelkopf“. „Aber wie geht das?“, werden sich manche fragen. Doppelkopf ist ein altes deutsches Kartenspiel - in aller Regel mit genau 4 Spielern -, das in Deutschland sehr verbreitet ist. Beim Doppelkopf spielen jeweils zwei Spieler zusammen gegen die anderen beiden.
Der Ablauf und Aufbau des Spiels (Trümpfe, Fehlfarben, Trumpfreihenfolge, Stiche, Punkte zählen) sind mit „Skat“ verwandt.
Wir trafen und interviewten eine selbsternannte Doppelkopf-Legende, die alle Spiele gewann. Fleming S. erzählte uns von seiner langen Doppelkopf-Historie, die bis in seine jüngeren Jahre zurückreicht. Auf die Frage, warum er sich für Doppelkopf entschied, antwortete er: „Doppelkopf ist geil!“ In dem Projekt wurde die komplette Woche Doppelkopf gespielt.
Es wirkte wie ein entspannendes Projekt, um das Schuljahr ausklingen zu lassen.

Max, Felix, Ole, 10d

Häkeln für Groß und Klein: Amigurumi

In dem Projekt „Amigurumi“ können die Schüler/innen mit Hilfe eines Buches lernen zu häkeln. Ich betrete den Raum und es ist sehr still. Fast alle Schüler/innen häkeln konzentriert z.B. Enten, Hunde, Schweine oder Küken. Das können sie meistens nur mit Hilfe des Buches „Häkeln für Anfänger“. Einige von ihnen können schon häkeln. Die betreuende Lehrkraft Frau Riebesell und Franziska leiten das Projekt. „Das Projekt ist super, man hat wirklich viel Spaß!“, sagt Enya K., als ich sie frage, wie sie das Projekt findet.

Hier ein kleines Interview, das ich geführt habe:

ProWo News: „Was häkelst du denn gerade für Sachen?“

Schüler/in: „Ich häkele gerade ein Glücksschwein.“

ProWo News: „Ist häkeln toll?“

Schüler/in: „Natürlich!

Meiner Meinung nach klingt häkeln nicht doof. Es macht bestimmt Spaß, probieren Sie es mal aus!

Piraten

Das Projekt „Piraten“ dreht sich im Grunde um die verschieden Piraten bzw. Piratengruppen von früher. Es wird von Frau Niemann geleitet und geht von 7.55 bis 11.55 Uhr.

Am ersten Tag der Projektwoche wurden von den 7 Teilnehmern Schatzkarten gezeichnet sowie die allgemeinen Informationen zusammengetragen. Am Tag darauf werden Plakate über berühmte Piraten und Piratengruppen angefertigt wie zum Beispiel „Blackbeard“, „Sir Francis Drake“ oder „Störtebeker“.

Des Weiteren ist geplant, dass sie ein Piraten-Quiz machen und den Film „Die Schatzinsel“ von Robert Louis Stevenson gucken.

Wir haben ein Interview mit zwei der Teilnehmerinnen geführt:

ProWo News: Hast du das Projekt gewählt und wenn ja, wieso?

Emma: Ja, ich habe es wegen meiner Freundin gewählt, weil sie „Fluch der Karibik“ sehr mag.

ProWo News: Macht das Projekt Spaß?

Alena: Ja, aber manchmal ist es langweilig.

ProWo News: Was findet ihr am Projekt gut?

Alena: Wir erfahren viel über Piraten, was wir vorher nicht wussten.

ProWo News: Was würdet ihr anders machen?

Emma: Das Benehmen der Jungs.

Carly, Emma und Matilda, 7c

Kaiserin-Auguste-Viktoria-Gymnasium

Juni 2018

Redaktion:

Linda Güldenpfennig, 5b	Greta Buchholz, 10a
Kim Rodich, 5d	Emilia Hinz, 10a
Esra Ciner, 7c	Ben Krajewski, 10c
Matilda Cloppenburg, 7c	Lucca Thomas, 10c
Carly Mader, 7c	Julian Buchholz, 10d
Emma Paxmann, 7c	Jannik Hartwich, 10d
Ayla Cango, 9e	Ole Lehmann, 10d
Chris Golling, 9e	Felix Marwede, 10d
Laura Gose, 11	Max Missoni, 10d
Alec Gosewisch, 9a	Hannah Mannion, 11

Lösung des Rätsels von der ersten Seite:

S	E	I	K	R	E	A	T	I	V		I													P
P											N				S									R
O											S					C								O
R											T						H	K						J
T									S		R							A						E
S	L	E	T	Z	T	E	R	S	C	H	U	L	T	A	G			V	C					K
P					E				H		M							T		H				T
I					X				U		E							E						W
E		W			T				L		N							C						O
L		E			U				B		T													C
E		B			N				Ü		E			M						B				H
		D			D				C		N			O						O				E
		E			M	K			H		W			D						G				N
		S			U		O		E		A			E						E				Z
		I			S			C	R		R			R						N				E
		G			I				H		T			N						S				I
		N			K	P				E	U			D						C				T
R						A					N			A						H				U
	U					R					G			N			S	T	R	I	C	K	E	N
		D				C								C						E				G
			E			O								E						S				
				R		U	K	U	N	S	T	M	A	C	H	T	S	P	A	S	S			
					N	R														E				
						S														N				
I	N	D	E	R	K	Ü	R	Z	E	L	I	E	G	T	D	I	E	W	Ü	R	Z	E		